

Diana Salazar
Juan León Mera N19–36 y Av. Patria
Edificio Fiscalía General del Estado Quito
Quito, ECUADOR

Sehr geehrte Frau Generalstaatsanwältin,

25. Mai 2025

wie ich Presseberichten in Deutschland entnommen habe, sind 13 Aktivistinnen aus der Amazonasregion wegen ihres Engagements zum Schutz der Umwelt und menschlicher Lebensräume in Gefahr. Die Mädchen bzw. jungen Frauen im Alter von 10 bis 19 Jahren gehören zur Gruppe

GUERRERAS POR LA AMAZONÍA (GxA).

Im Jahr 2021 erreichte **GUERRERAS POR LA AMAZONÍA** mit Unterstützung der Organisation *Unión de Afectados por Texaco* ein historisches Urteil gegen das routinemäßige Abfackeln von Gas in den Provinzen Sucumbíos und Orellana. Der Gerichtshof von entschied unter anderem, dass der Staat die Gasfackeln, insbesondere in der Nähe von bewohnten Gebieten, schrittweise beseitigen und den betroffenen Gemeinden Entschädigungen zahlen muss. Seither haben die Behörden jedoch weder Umweltsanierungsmaßnahmen eingeleitet noch das Recht auf Gesundheit oder andere Rechte für die Menschen vor Ort wiederhergestellt.

Am 21. Februar 2024 nahmen vier Mitglieder von **GUERRERAS POR LA AMAZONÍA**, darunter die damals 14-jährige **LEONELA MONCAYO**, an einer Sitzung des parlamentarischen Ausschusses für biologische Vielfalt teil, der die Einhaltung des Urteils durch die zuständigen Behörden überprüfen sollte. Fünf Tage später explodierte ein improvisierter Sprengsatz im Hof des Hauses von **LEONELA MONCAYO** und ihrer Mutter. Damit sollte sie ganz offensichtlich eingeschüchtert werden. Dennoch ergriffen die Behörden keine Maßnahmen, um sie und die anderen Aktivistinnen zu schützen.

Vor diesem Hintergrund fordere ich Sie auf, alles in Ihrer Macht stehende zu tun, dass die Angriffe auf **LEONELA MONCAYO** und ihre Familie wirksam, unabhängig, unparteiisch und ohne weitere Verzögerung untersucht werden. Außerdem bitte ich darum, dass **LEONELA MONCAYO** und die anderen Klimaaktivistinnen von **GUERRERAS POR LA AMAZONÍA** bedingungslosen Schutz erhalten, sodass sie ihr Recht auf freie Meinungsäußerung wahrnehmen und für den Schutz der Umwelt und ihrer Rechte eintreten können.

In der Hoffnung bei Ihnen Gehör für mein Anliegen der Menschenrechte gefunden zu haben, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Botschaft der Republik Ecuador
S. E. Herrn Diego Fernando Morejon Pazmiño

Joachimstaler Straße 12
10719 Berlin

25. Mai 2025

Sehr geehrter Herr Botschafter Diego Fernando Morejon Pazmiño,

ich bitte Sie herzlich um die Unterstützung meines Anliegens.

Hierfür bedankt sich